

Gemeindebote

Trinitatis und St. Markus



<https://www.pfarrbriefservice.de/image/damit-frieden-waechst>

Oktober / November 2025



Inhalt

- 2 Angedacht
- 4 Familienkirche
- 5 Weihnachten im Schuhkarton
- 6 Martinsfest
Familien-Mini-Weihnachtsgottesdienst
- 7 Geschichten Abend
Ökumenisches Friedensgebet
- 8 Komm den Frieden wecken
- 9 Hutzenabend
- 10 Rückblick auf die Erwachsenenfreizeit in Rathen
- 11 Semesterauftakt
- 12 Familiengottesdienst warten
- 13 Kinderseite
- 14 Folgt uns auf Instagram oder WhatsApp
Neuigkeiten zur Sanierung
- 15 Freie Mietwohnungen
Herbstputz St. Markuskirche
- 16 „Wussten Sie schon...?“
- 17 Immer dieses Gebimmel!
- 18 Mitspieler für Krippenspiel gesucht
- 19 Kirchweih, Helferdank und Taufgedächtnis
- 22 Gottesdienste
- 24 Begegnungen Trinitatis
- 25 Begegnungen St. Markus
- 26 Friedhofstag
- 27 Gemeindefest zur Kirchweih
Kinder Lego®-Tage
- 28 Ewigkeitssonntag
Einblicke in den Trinitatisfriedhof – historische Linien
- 29 Krippenspiel 2025
Rückblicke - Einblicke - Ausblicke
- 31 Spenden
- 33 Musik in den Kirchen
- 39 Kontakte
- 40 Gemeinsame Informationen

Angedacht

Sie finden in diesem Heft die Einladung zur Ökumenischen Friedensdekade. Sie findet jedes Jahr im November in ganz Deutschland statt. 2025 heißt das Motto: Komm den Frieden wecken. Mein erster Impuls: Wie soll das gehen?

Wenn ich weiter nachdenke, kommt mir das Bild eines schlafenden Riesen in den Sinn, wie er in manchen Märchen vorkommt. Ruhig liegt er da auf einer Wiese und schnarcht vor sich hin. Der wäre leicht zu wecken. Bisschen an den Füßen kitzeln - und der Friede wäre geweckt. Und dann könnte er sich aufmachen zu all denen, die nicht einsehen, dass Mord und Totschlag keine Lösungen bereithalten, dass Unversöhnlichkeit und Geldgier ins Verderben und Streit und Unversöhnlichkeit zu Angst und Sorgen führen. Dann würde er ..., ja was würde er? Auf den Tisch hauen und rufen: Jetzt ist aber Schluss!?

Ich wünschte, es wäre so einfach. Aber ich weiß ja, dass der Friede kein schlafender Riese ist. Aber was ist er dann? Kleiner Wikipedia-Exkurs:

Der Begriff Frieden hat in den unterschiedlichen Sprachen und Kulturen eigene Bedeutungen: Das deutsche „Friede“ heißt ursprünglich so viel wie „Freundschaft“. Es stammt vom Wort „Pri“ ab, eine Bezeichnung für „lieben“. Beim englischen Wort „Peace“ handelt es sich um die Abwesenheit von Krieg und um öffentliche Ordnung und innere Ruhe. Eine ähnliche Bedeutung hat das lateinische Wort „Pax“. Das hebräische Wort „Schalom“ wird unter Juden

umgangssprachlich als Abschiedsgruß verwendet und umfasst zahlreiche Wünsche: umfassendes Heil, ein langes erfülltes Leben, Frieden mit sich und anderen, Sicherheit vor körperlichen Gefahren, Freude. Schalom erlangt man aus dem Vertrauen auf Gott.

Was bedeutet Friede für Sie? Keine Gewalt, Gerechtigkeit, Freiheit, Versöhnung, ...?

Alles große Worte. Ich fang lieber klein an: Friede ist für mich, wenn ich es schaffe, einem unfreundlichen Menschen zuzulächeln. Wenn ich weiß, ich habe Menschen in meiner Nähe, denen ich vertrauen kann. Wenn ich meine Wut über so manchen Verkehrsteilnehmer im Zaum halten kann. Frieden finde ich beim Beten und in so manchem Lied. Überlegen Sie selbst einmal, was Frieden für Sie ist. Wie Frieden für Sie ist. Spannend finde ich zwar auch den Satz von Mahatma Ghandi: „Es gibt keinen Weg zum Frieden – Frieden ist der Weg.“, aber näher liegt mir, weiter in Geschichten und Bildern zu stöbern. Und darum hier noch eine Geschichte, die ich gefunden habe:

Es war einmal ein König, der schrieb einen Preis im ganzen Land aus: Er lud alle Künstlerinnen und Künstler dazu ein, den Frieden zu malen und das beste Bild sollte eine hohe Belohnung bekommen. Die Malerinnen und Maler im Land machten sich eifrig an die Arbeit und brachten dem König ihre Kunstwerke. Von allen Bildern, die gemalt wurden, gefielen dem König zwei am besten. Zwischen denen musste er sich nun entscheiden.



Das Erste war eine perfekte Wiedergabe eines stillen Sees. In der Oberfläche spiegelten sich malerische Berge und man konnte jede kleine Wolke im Wasser erkennen. Alle, die das Bild sahen, dachten sofort an den Frieden.

Das zweite Gemälde war ganz anders. Auch hier waren Berge zu sehen, aber diese waren zerklüftet, rau und kahl. Am düsteren grauen Himmel über den Bergen jagten sich wütende Wolkenberge und man sah den Regen fallen, den Blitz zucken und konnte auch fast schon den Donner krachen hören. Keiner, der dieses Bild sah, verstand, wieso es hier um Frieden gehen sollte. Doch der König sah einen kleinen Busch, der auf der zerklüfteten Felswand wuchs. Ein Vogelpärchen hatte in dem Strauch sein Nest gebaut. Dort in dem wütenden Unwetter an diesem unwirtlichen Ort saß die Vogelmutter auf ihrem Nest – in vollkommenem Frieden.

Welches Bild gewann den Preis? Der König wählte das zweite Bild und erklärte seinen Leuten:

“Lasst euch nicht von schönen Bildern in die Irre führen: Frieden ist nicht dort, wo es keine Probleme oder Kämpfe gibt. Echter Frieden bringt Hoffnung und bedeutet vor allem, auch unter schwierigsten Umständen und größten Herausforderungen, ruhig und friedvoll im eigenen Herzen zu sein.” (Verfasser unbekannt)

Für mich bedeutet das, Gott zu vertrauen, egal was passiert. Im November wird es im Rahmen der Friedensdekade täglich Veranstaltungen geben. Dann ist Gelegenheit, Neues zu lernen, über verschiedene Ansichten ins Gespräch zu kommen, Friedensgeschichten zu hören, für Frieden zu beten und Frieden zu leben. Komm den Frieden wecken

*Ihre Sylke Kögel
Gemeindepädagogin St. Andreas*



Familienkirche - 9.11.- 10 Uhr St. Andreas

Am 09. November laden wir herzlich zur letzten Familienkirche in diesem Jahr ein. Wir wollen an diesem Vormittag gemeinsam mit vielen Leuten in der Andreaskirche feiern. Im Kurzgottesdienst, der auch den Auftakt der Friedensdekade bildet, erleben wir die Geschichte von Schuster Martin, danach gibt es eine Kreativ- und Gesprächszeit und mit dem Mittagsimbiss (das ist erfahrungsgemäß immer ein Festschmaus aus vielen mitgebrachten Speisen) endet die Familienkirche. Wir heißen alle willkommen, die Lust am Feiern, Singen, Spielen, Reden oder Basteln haben, aber auch alle, die gerade schwer zu tragen haben sind eingeladen. Lasst uns durch die fröhliche Gemeinschaft Kraft tanken und Gottes Segen erleben. Wer gern im Familienkirchenteam mitarbeiten möchte, kann sich jederzeit bei Dorothea Dunger oder Sylke Kögel melden (am besten per E-Mail). Es gibt immer viele kleine und große Aufgaben, die verteilt werden und je mehr helfende Hände und Köpfe diese erledigen, um so bunter wird die Familienkirche. Wir freuen uns darauf, euch am 09.11. um 10 Uhr in der Andreaskirche zu begrüßen.

Weihnachten im Schuhkarton

Wir beteiligen uns an der Aktion
Weihnachten im Schuhkarton. Dazu
laden wir Sie herzlich ein, Kindern in
anderen Ländern, mit Ihrem Päckchen
eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Was kann alles in das Päckchen rein?

Die Annahmestelle ist in der St. Andreas Gemeinde.

Sie können Ihr Päckchen zu folgenden Zeiten abgeben:

Sonntag, 09.11. und 16.11., jeweils
vor und nach dem Gottesdienst

Dienstag, 11.11. und Donnerstag,

13.11. während der Öffnungszeiten
des Pfarramtes vom 10.-15.11. vor und
nach dem Friedensgebet bzw. dem The-
menabend zur Friedensdekade

Wenn Sie selbst keinen passenden Karton zu Hause haben, können Sie sich in der Zeit ab 20.10. während der Öffnungszeiten des Pfarramtes gern einen leeren Karton abholen, um diesen zu befüllen.

Informationen zur Aktion finden Sie unter <https://www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton>

Bei Rückfragen können Sie sich gern an Anett Richter (Tel. 0172/3747143) wenden.

SO PACKEN SIE IHREN SCHUHKARTON

1. Mit Ihrem persönlichen Päckchen verwöhnen Sie ein besonderes Kind. Da hat Wert und Würde, da ist geliebt. **DEKORIEREN SIE** einen Standard-Schuhkarton für ein bedürftiges Kind oder bestellen Sie online unsere vorgefertigte „Box-to-go“.
www.jeder-mitschuhkarton.de

2. PACKEN SIE ein „WOW“-Geschenk in das Päckchen – ein besonderes Spielzeug, das ein Kind zum Staunen bringt.

KLEIDERGRÖSSEN

2 – 4 Jahre	98 – 110	23 – 27
5 – 9 Jahre	118 – 140	28 – 35
10 – 14 Jahre	146 – 176	36 – 46

3. FÜLLEN SIE Ihren Schuhkarton mit weiteren, neuen Geschenkideen wie Schulmaterialien, Süßigkeiten, Jahreskalender, Unterhaltungsmagazine bis Hitz & Feigejohnni, Hygienekartons, Kleidung etc.*

4. SETZEN SIE gerne für das Kind, das Ihr Geschenk erhalten wird und legen Sie falls möglich auch einen persönlichen Gruß und/oder ein Foto bei. Bitte verschließen Sie den Karton mit einem Gummiband (nicht zuliefernd!).

5. BRINGEN SIE Ihren Schuhkarton bis zum 15. November zu einer offiziellen Abgabestelle in Ihrer Nähe. Nach einer Qualitätskontrolle werden die Päckchen nach Österreich und Zentralasien verschickt.

6. UM ALLE KOSTEN der Aktion zu decken, empfehlen wir pro beschenktem Kind eine Spende von 8 Euro. Geben Sie den Betrag bitte bei der Abgabestelle ab oder überweisen Sie ihn in unserem Jahresbericht erfahren Sie, was mit Ihrer Spende passiert – bestehbar unter webshop.kinder-mlkshuhkarton.org/mlk

*Diese Gegenstände bitte nicht einpacken:

(Liste der verbotenen Gegenstände folgt im Jahresbericht)

Martinsfest

Ich sehe was, was du nicht siehst

**11. November
2025**

17.00 Uhr

**Auf dem
Theater-
platz**



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsen

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Chemnitz

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS



Liebe Eltern und Kinder,
mit kleinen Kindern kann es an Heilig Abend
manchmal schwierig sein einen
Gottesdienst zu besuchen. Zu unruhig,
unpassende Zeit, zu lang, ...
Daher möchte ich in diesem Jahr ein
Angebot ausprobieren einen kurzen
Weihnachtsgottesdienst für Familien mit
Minis (0-6 Jahre) anzubieten.
Gemeinsam möchten wir die
Weihnachtsgeschichte erleben, fröhliche
Lieder singen und die Geburt Jesu feiern.
Nach dem Gottesdienst laden wir zu
Plätzchen und Tee ein, um die frohe
Botschaft miteinander zu teilen.
Bitte bringt eine Decke oder ein kleines
Kissen mit, damit sich eure Kleinen
während des Gottesdienstes auch auf dem
beheizten Boden wohlfühlen können.
Ich freue mich auf euch. Dorothea Dunger

24.12.-10:00 Uhr
Familien-Mini-
Weihnachtsgottes-
dienst in St. Markus



Geschichten Abend

Liebe Kinder und schon
Jugendliche,
lest ihr gerne oder hört ihr
gerne Geschichten zu?
Wir möchten unseren
schönen Leseabend aus
2024 wiederholen und
laden euch sehr herzlich
dazu ein. Seid dabei und
meldet euch bis 17.10.2025
unter:
dorothea.dunger@evlks.de
an.

24.10.



Gemeindesaal Trinitatisgemeinde, Trinitatisstr. 7, Chemnitz

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGETET IN ST. PETRI



Ökumenisches Friedensgebet halten wir jeweils
mittwochs, 18:00 Uhr, in der St. Petrikirche.



Komm den Frieden wecken

Ökumenische FriedensDekade
9. bis 19. November 2025 
www.friedensdekade.de



Komm den Frieden wecken

FriedensDekade 2025

Während die Sorge vor Kriegen in vielen Ländern wächst und auch in Deutschland massiv aufgerüstet wird, bitten wir Sie/euch, den Frieden zu „wecken“. Denn Frieden ist kein Selbstläufer. Er braucht Menschen, die ihn einfordern, entdecken und gestalten.

Das Motto der ökumenischen FriedensDekade 2025 ruft dazu auf, nicht zu resignieren, sondern aktiv Verantwortung zu übernehmen - für ein gerechtes friedliches Miteinander vor Ort und weltweit.

In den Kirchengemeinden unserer Region finden deshalb vom 9. bis 19. November täglich Veranstaltungen dazu statt. Das sind Gottesdienste, Friedensgebete und Gemeindeabende.

Tägliches Mittagsgebet 12 Uhr in St. Jakobi

Tägliches Abendgebet 18 Uhr in St. Andreas außer an den Sonntagen und am Freitag 14.11.

Wöchentliches Friedensgebet jeden Mittwoch 18 Uhr in St. Petri

Sonntag 9.11.

9.30 Uhr Gottesdienst zur Friedensdekade in der Kreuzkirche

10 Uhr Familienkirche mit Eröffnung der Friedensdekade in St. Andreas

14-18 Uhr Kirchweihfest in Trinitatis „Komm den Frieden wecken“

Mittwoch 12.11.

18 Uhr Bundesweiter ökumenischer Gottesdienst zur Friedensdekade in St. Jakobi

Donnerstag 13.11.

19 Uhr Miteinanderkreis zum Thema „Licht in die Welt bringen. Selbst Kerzen gestalten“ in Trinitatis

Freitag 14.11.

19 Uhr Gemeindeabend zur Friedensdekade in St. Andreas

Mittwoch 19.11.

10 Uhr Regionaler Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade in Trinitatis

Hutzenabend -Wichtiger

Termin!! -5.12.2025

Ich hoffe dieser Termin steht schon in eurem Kalender?! Schon zu einer kleinen Tradition geworden, findet am Freitag vor dem 2. Advent, **am 05.12.2025** wieder ein **Hutzenabend im Gemeindesaal St. Markus** statt. Bei Glühwein, Punsch, Plätzchen, Gesang und Gequatsche wollen wir Advent-/Weihnachtsdeko für die Kirche basteln. In diesem Jahr sollen es Strohsterne für den Weihnachtsbaum werden. Wer dafür noch Material zu Hause findet, gerne mitbringen.

Wer nicht mit basteln will kann ja nur trinken und essen und für Unterhaltung sorgen.

*Bis spätestens zum Hutzenabend,
Marcus Preißler*

Rückblick auf die Erwachsenenfreizeit in Rathen

Vom 15. bis zum 17. August fand die dies-jährige Erwachsenenfreizeit der Gemeinden St. Petri-Schloß und Trinitatis im Kurort Rathen in der Sächsischen Schweiz statt. 23 Erwachsene nahmen daran teil. Untergebracht waren wir im Haus „Felsengrund“ mit einem eindrucksvollen Blick auf die Bastei am anderen Ufer der Elbe.



Das Wochenende begann mit einer Kennenlernrunde. Susi Paditz hatte hierfür eine ganze besondere Idee. Auf dem Boden wurde ein provisorisches Spielfeld ausgelegt. Jedes Feld war mit einer Frage versehen. Danach ging es ans Würfeln. Beim Setzen auf die einzelnen Felder mussten Fragen zur eigenen Person beantwortet werden. Nicht jede Frage war dabei ganz ernst gemeint, da beispielweise auch Auskünfte über die Farbe der eigenen Zahnbürste zu geben war.

Am Samstagvormittag macht uns dann Pfarrer Dr. Markus Löffler mit verschiedenen Aspekten des Themas „Seelsorge“ vertraut. Die Thematik

bewegte offenbar eine ganze Reihe der Teilnehmer, so dass wir aufgrund der intensiven Diskussion fast das Mittagessen verpassten.

Nach dem Mittagessen nahm ein Teil unserer Gruppe den Aufstieg auf den Rauenstein in Angriff. Der andere Teil setzte mit der Fähre nach Niederrathen über, um das schöne Sommerwetter bei Kaffee und Kuchen zu genießen.

Zum Abendessen trafen wir uns wieder. Die Gestaltung des Abends übernahm Hiltrud Anacker zu einem Zitat von Dietrich Bonhoeffer: „Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist.“

Hiltrud Anacker gestaltete auch den Gottesdienst am Sonntagvormittag, den wir in der Kirche im benachbarten Königstein feierten. Musikalisch begleitete uns Elsemarie Schaarschmidt an der Orgel.

Nach einem vermeintlich viel zu kurzen Wochenende in einer tollen Gemeinschaft ging es am Sonntagnachmittag wieder zurück nach Hause.

Ein großes Dankeschön geht an Frau Paditz, Pfr. Löffler, Frau Anacker und Frau Schaarschmidt für die Gestaltung des Wochenendes.

Die Erwachsenenfreizeit im kommenden Jahr findet vom 04. bis zum



06.09.2026 in Bad Kösen statt. Anmeldungen sind vo-raussichtlich ab Dezember möglich. In der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes informieren wir im Einzelnen dazu.

Thomas Weißbach



Semesterauftakt

Im Oktober beginnt das neue Wintersemester und so laden wir alle, die an der TU Chemnitz studieren und arbeiten herzlich ein zum Semesterauftaktgottesdienst am Donnerstag 16.10. um 19 Uhr in der Petrikirche am Theaterplatz.

Während des Semesters haben wir zusammen mit der Katholischen Studierendengemeinde wieder viele spannende Gemeindeabende geplant. Kommt gern vorbei. Unser Programm findet ihr unter www.esg-chemnitz.de

Herzliche Grüße von der Evangelischen Studierendengemeinde Chemnitz



» warten «
Familiengottesdienst
zum 1. Advent



Sonntag 30. November 2025

9.30 Uhr Trinitatiskirche Hilbersdorf

In diesem Jahr hängen die Apfel- und Pflaumenbäume voll mit leckerem Obst. Nun ist es Zeit Gott dafür zu danken, sich die guten Gaben genau anzuschauen und natürlich zu essen und vielleicht einen Einfrier- oder Einkoch-Vorrat anzulegen. Besucht mit eurer Familie doch einen der tollen Erntedankgottesdienste in unserer Region. Oder schnappt euch Schneidbrett, Obst und weitere Küchenutensilien und probiert mal dieses Rezept aus. Beim Warten könnt ihr auch noch kurz das Suchbild rätseln. Viel Spaß- eure Dorothea

Zutaten für 6 Portionen

- 6 +

Für die Streusel

- ☐ 130 g Dinkelmehl
- ☐ 70 g Butter
- ☐ 60 g brauner Zucker
- ☐ ½ TL Zimt
- ☐ 1 Prise Salz

Für die Füllung

- ☐ 4 Äpfel
- ☐ 1 EL Zitronensaft
- ☐ 1 Päckchen Vanillezucker

Zubereitung:

Schritt 1:
Wasche und schäle die Äpfel. Entferne das Kerngehäuse und schneide die Äpfel in kleine Würfel. Mische die Apfelwürfel mit dem Zitronensaft und dem Vanillezucker.

Schritt 2:
Fette eine mittelgroße oder 6 kleine Förmchen mit etwas Butter ein. Verteile die Apfelstücke darin.

Schritt 3:
Verknete das Mehl mit der Butter, dem braunen Zucker, Zimt und einer Prise Salz. Streusel den Teig über die Apfelmasse. Backe den Apple Crumble 25 Minuten bei 200°C Ober-/Unterhitze goldgelb.



Zeit zum DANKEN!

Rätseln, Wissen, Basteln, Herstellen, Spielen, © www.gemeindebriefdruckerei.de

Versuche alle Objekte, die rechts abgebildet sind, zu finden:



Folgt uns auf Instagram oder WhatsApp

Einfach die folgenden QR-Codes mit der Kamera Ihres Smartphone scannen.



Neuigkeiten zur Sanierung der St. Markuskirche

Im August wurde der schadhafte Putz an den Wänden der Seitenschiffe entfernt und ein weißer Putz vorübergehend bzw. für die Dauer der weiteren Arbeiten an der Außenfassade aufgetragen. Dieser sogenannte Opferputz hat das Ziel die Feuchtigkeit im Gemäuer sowie Salze aus den Ziegeln weiterhin „aufzusaugen“. Hierdurch enthält die Wand Entlastung und kann besser trocknen.

Der erste Termin zur Planung der weiteren Sanierung der Außenfassade hat ebenfalls im August stattgefunden. Gemeinsam wurde mit einem Steinmetz der am stärksten betroffene Teil, seitlich zur Pestalozzistraße, besichtigt. Einig ist man sich, dass die Sanierung der Außenfassade in Abschnitte stattfinden sollte. Somit werden wir hoffentlich noch in diesem Jahr ein Teilgerüst stellen und mit der Sanierung der Außenfassade beginnen. Zur Finanzierung werden zusätzliche Fördermittel sowie Spenden benötigt.



Möchten Sie für die Sanierung der St. Markuskirche spenden? Dann scannen Sie einfach den folgenden QR-Code mit Ihrem Smartphone. Natürlich können Sie auch die Kontodaten auf der Rückseite des Boten verwenden. Bitte geben Sie als Verwendungszweck „RT 0608 Putzsanierung“ an.

*Mit den besten Grüßen
Tobias Merz*



Freie Mietwohnungen im Gemeindehaus Pestalozzistraße 1

Aktuell sind zwei Wohnungen im Gemeindehaus Pestalozzistraße 1 zu vermieten:

Wohnung - 2.OG links

4 Zimmer, Küche, Esszimmer, Bad mit zwei Waschbecken, Dusche, Badewanne, WC und Abstellraum mit Wasseranschluss sowie separates Gäste-WC - ca. 140 qm

Wohnung - 3.OG rechts

(frisch renoviert)

4 Zimmer, Küche + Essbereich, Bad mit Dusche, Badewanne und WC, Balkon - ca. 106 qm

Anfragen und weitere Details können gerne an Tobias Merz unter stmarkus.fewo@gmail.com gerichtet werden.

Herbstputz St. Markuskirche

Das Jahr geht langsam zu Ende, und wir möchten unsere Kirche für die Adventszeit wieder in neuem Glanz erstrahlen lassen. Deshalb laden wir herzlich zum alljährlichen Herbstputz am 15. November 2025 von 8:00 bis 12:00 Uhr ein. Für eine kleine Stärkung der fleißigen Helfer ist gesorgt. Wir freuen uns über jede helfende Hand!

„Wussten Sie schon...?“

Wir wollen eine neue Seite im Gemeindeboten wagen und Ihnen/euch unsere Gemeinde etwas näher vorstellen. Wer geht bei uns ein und aus? Was hat man noch nicht gewusst? Blicke hinter die Kulissen. Stellen Sie/ihr gerne eure Fragen oder gebt Anregungen.

Das Interview mit Herrn Stadler haben die Löwenkinder 2024 geführt. Vielen Dank an Nadine für die Verschriftlichung.



1.) Was sind die Aufgaben eines Kantors?

- Chor und Posaunenchor leiten (Lieder herausuchen und arrangieren)
- Orgel im Gottesdienst spielen (welche Lieder raussuchen)
- Notenmaterial bestellen
- Musiker organisieren für Konzerte und Auftritte
- Plakate und Flyer für die Konzerte gestalten

- Im Gemeindeboten Dinge über die Kirchenmusik schreiben und Konzerte ankündigen

- eigentlich alles, was in der Gemeinde mit Musik zu tun hat

2.) Müssen Sie auch die Orgel reparieren?

- Ja, z.B. wenn eine Taste hängt oder wenn die Orgel grob gestimmt werden muss
- kleine Reparaturen macht er selbst, alle 2 Jahre finden dann eine Orgelwartung statt

3.) Warum wollten Sie Kantor werden?

- Er hat mit 7 Jahren begonnen Klavier zu spielen. Seine Klavierlehrerin war auch Organistin und hat ihn mit 14 Jahren gefragt, ob er vielleicht auch Orgel lernen möchte. So hat er auch Orgel gelernt. Seine Klavierlehrerin hat auch den Chor geleitet und so durfte er auch bei der Chorprobe mitkommen und den Chor mit dem Klavier begleiten. Es hat ihn alles viel Spaß gemacht und so ist er einfach dageblieben und hat Kirchenmusik und Chorleitung studiert

4.) Welche Instrumente spielen Sie?

- Orgel, Klavier, ein ganz bisschen Akkordeon, bisschen Flöte und Bratsche

5.) Welches Instrument würden Sie noch gerne lernen?

- Fagott

6.) Was gefällt Ihnen bei Ihrer Arbeit besten?

- Die Arbeit ist sehr vielseitig und man lernt viele verschiedene Leute kennen

7.) Was machen Sie nicht so gerne?

- Texte schreiben für den Gemein-
deboten

8.) Was ist Ihr Lieblingslied/mu- sik?

- Er hat viele Lieblingslieder. Diese
wechseln auch immer wieder. Zur-
zeit sind es Orgelstücke gerade von
Komponistinnen, die nicht so viele
kennen.

9.) Was war Ihre Note in der 10. Klasse?

- Durchschnitt 2,5

10.) Welches ist Ihr Lieblingsessen?

- Nudelaufwurf

11.) Musik lieber drinnen oder drau- ßen?

- kommt auf die Jahreszeit an
- wetterabhängig

12.) Was ist das lustigste Erlebnis mit Musik?

- Während einer langen Predigt viel
ein dickes Buch auf die Tastatur
- Eine Rollstuhlfahrerin ist aus Ver-
stehen in eine Harfe gefahren

13.) Wenn Sie die Möglichkeit hät- ten, eine Zeitreise zu unterneh- men, welchen Musiker würden Sie gerne mal treffen? Mit wel- cher Persönlichkeit würden Sie sich gerne mal unterhalten?

- 1725 nach Leipzig; um Bach zu
treffen

14.) Film-Empfehlung:

- Marvelfilme, z.B. Spiderman

15.) Buch-Empfehlung:

- Juli Zeh - Über Menschen

Immer dieses Gebimmel!

**Immer dieser Krach! Was bedeu-
tet das ständige Geläute? Dieses re-
gelt die Läuteordnung.**

Ein paar Grundlagen:

Aber erst einmal: Es gibt Unter-
schiede! Zum einen gibt es den Stun-
den- und Viertelstundenschlag. Hier
schlägt ein Hammer auf die Glocke.
Zum anderen gibt es das Geläut. Beim
Läuten schwingt die Glocke hin und
her und der Klöppel in der Glocke er-
zeugt den Ton.

Und nun zu den Glocken: St. Mar-
kus hat drei Glocken. Glocke eins, die
Große, klingt tief. Die tieferen Töne,
auch dumpfen Töne verbinden wir mit
Melancholie. Darum läutet die große
Glocke alleine immer bei Trauerfeiern.
Die Kleinste der drei hat die höheren,
fröhlicheren Töne. Sie ist am besten ge-
eignet für freudige Ereignisse wie eine
Taufe. Bleibt noch die mittlere Glocke
– Glocke Zwei. Diese ist die Betglocke.
Sie erinnert uns daran zu beten.

Was sagt nun die Läuteordnung von St. Markus?

Beim Wochengeläut – von Montag
bis Freitag jeweils um 7 Uhr, 12 Uhr
und 18 Uhr- ruft uns die Glocke Zwei
zum Gebet. Dieses stammt aus unse-
rer klösterlichen Vergangenheit. Da
riefen die Glocken mehrmals am Tag,
rund um die Uhr, die Mönche zum Ge-
bet. Eigentlich aller 3 Stunden. Davon
sind nur noch 3 Gebete übriggeblieben
– um 06:00 Uhr bzw. um 07:00 Uhr,
angepasst an das städtische/ moderne
Leben, werden wir zu Beginn des Ta-

ges zum Gebet gerufen. Im weiteren Tagesverlauf werden wir nochmal um 12:00 Uhr und 18:00 Uhr an das Gebet erinnert.

Da auch sonntags beim Gottesdienst gebetet wird, ruft uns die Glocke Zwei eine halbe Stunde vorher in die Kirche. Und da wir Gottesdienst feiern, läutet Glocke Drei mit ihr zusammen. Und was könnte schöner sein, als ein volles Geläut, zu Beginn des Gottesdienstes? Auch hier wird das Leben gefeiert mit Höhen und Tiefen und mit Gebet. Der Kirchenvorstand hat dem Kirchnerdienst erlaubt, auch nach dem Gottesdienst das volle Geläut, zur Verabschiedung der Gemeinde, zu läuten.

Des Weiteren sagt die Läuteordnung, dass zu Beginn jedes Gemeindekreises, wie Männerkreis, Entdeckerland, Nachmittag der Begegnung usw. auch das volle Geläut erklingen darf. Nur ist dieses nicht mehr Brauch in St. Markus.

Und wie lange wird geläutet? Jedes Geläut sollte fünf Minuten dauern.

Es gibt Ausnahmen – besondere Feiertage: Am Karfreitag z.B. wird nur vor dem Gottesdienst geläutet und dann schweigen die Glocken bis Ostersonntag. Um 6 Uhr gibt es am Ostermorgen und nach der Ostermette ein Ostergeläut von 10 Minuten. Auch Weihnachten vor der Christmette wird 10 Minuten geläutet. Ebenso wird zu Silvester um 24 Uhr 10 Minuten lang geläutet, um das neue Jahr zu begrüßen. An weltlichen Feiertagen wie dem 1. Mai oder dem 3. Oktober wird das Wochengeläut abgestellt.

Und wie ist das mit dem Stunden- und Viertelstundenschlag? Da wir eine mechanische Uhr von 1895 haben sind auch diese Schläge mechanisch. Das bedeutet es kann nicht zu- und abgeschaltet werden, es schlägt rund um die Uhr.

Fazit: Das Geläut hat immer eine Bedeutung. Es lohnt sich auf die unterschiedlichen Glocken, ihre Töne und Stimmungen, die Anzahl der läutenden Glocken zu hören. Wenn man bewusst darauf achtet, kann man Unterschiede erkennen. So wird aus Krach Musik.

Daher ist für mich Glockengeläut alles andere als Krach. Ich finde, wir sollten noch vielmehr läuten.

*Marcus Preißler –
Kirchenvorstand St. Markus*

Mitspieler für Krippenspiel gesucht

Wir benötigen noch Unterstützung im Krippenspiel!!

Bitte sprechen Sie/Du Dorothea Dunger an, wenn **Sie/ihr Freude am Theaterspielen haben, Bühnenbilder bauen wollen, nähen können, anderweitig kreativ sind oder auch gerne mal hinter die Kulissen schauen möchten** unter: dorothea.dunger@evlks.de oder 0155 66 377 977. Proben und Treffen nach Vereinbarung.



Kirchweih, Helferdank und Taufgedächtnis

am Sonntag, 16.11.2025 - 10 Uhr



Danke für deine Unterstützung

Sonntag 16.11.2025- 130 Jahre Kirchweih, Ehrenamtsdank, Taufgedächtnis
Herzliche Einladung! Das erwartet Sie: 10:00 Uhr Festgottesdienst
11:30 gemeinsames Mittagessen (unsere Hauptamtlichen zeigen ihre Back-und Kochkünste)
12:00 Kinderkino, Malen/Basteln, heißes Getränk an frischer Luft
13:00 trickreiche Vorstellung mit Zauberkünstler Justin Johannes



Monatsspruch Oktober 2025

**Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes
ist mitten unter euch.**

Lukas 17,21

Tag

Trinitatiskirche*

05.10.2025
Erntedankfest



12.10.2025
17. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Löffler

19.10.2025
18. Sonntag nach Trinitatis



26.10.2025
19. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Löffler

31.10.2025
Reformationstag

10:00 Uhr
**Gottesdienst der Regionen in der
Kreuzkirche mit Posaunenchor**
Pfr. Löffler

02.11.2025
20. Sonntag nach Trinitatis



09.11.2025
**Drittletzter Sonntag
des Kirchenjahres**

17:00 Uhr
**Festgottesdienst zur Kirchweih mit Lutz
Hildebrand (Trompete) und Thomas Stad-
ler (Orgel)**

11.11.2025
Martinstag



16.11.2025
**Vorletzter Sonntag
des Kirchenjahres**



St. Markuskirche



9:30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Löffler



10:00 Uhr
**Gottesdienst der Regionen in der
Kreuzkirche mit Posaunenchor**
Pfr. Löffler

17:00 Uhr
**Musikalische Vesper mit Anna Merz
(Oboe) und Thomas Stadler (Orgel)**
Prädikantin Weiß

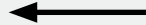


10:00 Uhr
**Kirchweih mit Taufgedächtnis,
Flötenkreis Kinderchor +
Helferdank**
Pfr. i. R. Coburger



St. Andreaskirche

17.00 Uhr
**Musikalische Vesper mit Kantorei &
kath. Stadtkantorei**
Pfr. Koetzing



Gemeindewandertag - kein Gottesdienst

10:00 Uhr
**Gottesdienst der Regionen in der
Kreuzkirche mit Posaunenchor**
Pfr. Löffler

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Koetzing

10:00 Uhr
Familienkirche

17:30 Uhr
Martinstag mit Posaunenchor
Pfr. Koetzing

10:00 Uhr
Auszeit Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Koetzing

Tag

19.11.2025
Buß und Betttag

23.11.2025
Ewigkeitssonntag

30.11.2025
1. Advent

06.12.2025
2. Advent

Trinitatiskirche*

10:00 Uhr
Gottesdienst der Region
zum Abschluss der Friedensdekade
Pfrn. Lücke

09:30 Uhr
Gottesdienst zum Gedenken an
die Verstorbenen mit Kantorei
Pfr. Löffler

09:30 Uhr
Familiengottesdienst zum 1. Advent



* Die genauen Uhrzeiten und Orte entnehmen Sie bitte der Homepage.

Weitere Gottesdienste und Andachten

Gottesdienste im Marie-Juchacz-Haus
Max-Saupe-Straße 43

Freitag, 10.10., 07.11., 05.12.
jeweils 15:30 Uhr

Gottesdienste im Katharinenhof
Hilbersdorfer Str. 57

Donnerstag, 09.10., 06.11., 04.12.
jeweils 10:00 Uhr

St. Markuskirche



09:30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Tischendorf

9:30 Uhr
Gottesdienst
Prädikant Weiß



St. Andreaskirche



10:00 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Koetzing

10:00 Uhr
Kirchweih mit Lutz Hildebrand (Trompete) und Thomas Stadler (Orgel)
Pfr. Koetzing

16:00 Uhr
Adventskonzert der kirchenmusikalischen Gruppen



= mit Kindergottesdienst



= 20 min. Orgelmusik nach dem GD

Monatsspruch November 2025

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ezechiel 34,16



Begegnungen Trinitatis

Glauben leben und lernen

Christenlehre Konfirmandenunterricht Junge Erwachsene Männerkreis Frauenkreis	siehe St. Markus
Junge Gemeinde	24.10., 7.11., 21.11., 5.12. jeweils 18:00 Uhr JG-Zimmer im Gemeindehaus Trinitatisstraße 7
Gesprächskreis „Miteinander“	Donnerstag, 16.10., 13.11., 18.12. jeweils um 19.00 Uhr.
Spieleabend	Freitag, 24.10. und 21.11. 19:00 Uhr im Bonhoefferzimmer
Seniorentreff	Donnerstag, 02.10., 16.10., 13.11., 27.11., 11.12. jeweils 14:00 Uhr im Bonhoefferzimmer
Helferschaft	Der Gemeindebote kann ab 24.11. in der Pfarramtskanzlei abgeholt werden.
Kirchenvorstand	08.10. und 12.11.
Gemeindeausschuss	nach Vereinbarung Kontakt über Gemeindebüro

Begegnungen St. Markus

Gruppen und Kreise

Christenlehre (Löwenkinder)	dienstags, 16:00 - 17:30 Uhr
Konfirmandenunterricht	Die Konfirmanden treffen sich monatlich an einem Samstag in St. Andreas bzw. in der Kreuzkirche.
Junge Gemeinde	siehe Trinitatis
Junge Erwachsene „EMils“ (Evangelische Millenials)	Freitag, 10.10. und 14.11..um 19:00 Uhr in der Straße der Nationen 72
Männerkreis	Mittwoch 08.10. und 12.11. jeweils 19:00 Uhr im Pfarrhaus
Frauengesprächskreis	Mittwoch 15.10 + 26.11. um 19:00 Uhr
Nachmittag der Begegnung	Donnerstag 16.10., 13.11., 11.12. jeweils 14 Uhr im Gemeindesaal
Offene Kirche	mittwochs 16:30-18:00
Kirchenvorstand	Donnerstag 30.10. + 27.11.

159 Jahre Trinitatiskirche Hilbersdorf

Buntes Markttreiben zur Kirchweih

Sonntag 9.11.25 14-18 Uhr

Jetzt Stände
anmelden!



“Komm den
Frieden wecken”



Gemeindefest zur Kirchweih am 9.11.

Haben Sie am 9.11. um 14 Uhr schon was vor? Dann lassen Sie sich einladen zum bunten Markttreiben rund um die Trinitatiskirche. Wir feiern 159. Jubiläum und laden alle Menschen im Stadtteil herzlich ein, an den verschiedenen Ständen zu verweilen – oder selbst etwas zu präsentieren! Anmeldungen sind noch bis zum 30. Oktober im Gemeindebüro möglich, egal ob Trödel, Gebasteltes, Handwerk oder Infostand: Bringen Sie sich gern ein ins bunte Treiben!

Für heißen Kirschaft, Kuchen und Zuckerwatte ist gesorgt. Für Groß und Klein wird sich was finden: Spiele, Kerzenkunst, Orgelführung... und wenn es draußen stürmt und schneit, genießen wir den Tag in unseren Gemeindesälen. Da ist Platz genug!

Kommen Sie vorbei und sagen Sie's gern weiter. Das bunte Markttreiben beginnt 14 Uhr und endet mit dem Festgottesdienst zur Kirchweih um 17 Uhr in der Trinitatiskirche.

Der 9. November ist ein geschichtsträchtiger Tag: Ausrufung der Republik, Reichspogromnacht, Fall der Berliner Mauer. Wir stellen unser Fest deshalb unter das Motto der Friedens-Dekade 2025: „Komm den Frieden wecken“. Mit unseren Veranstaltungen, Gottesdiensten und Treffen wollen wir einen Beitrag leisten zum Frieden vor Ort und zum Frieden mit Gott.

Kinder Lego®-Tage vom 20. bis 23. November

Vom 20. bis zum 23. November verwandelt sich das Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft auf der Hilbersdorfer Str. 27 in eine große Lego®-Baustelle. Bei den Kinder-Lego®-Tagen gibt es ca. 14 m² Baufläche und Kisten mit mehr als 100.000 Steinen. Kinder von Klasse 1 bis Klasse 6 sind herzlich eingeladen. Außerdem lernen die Kinder spannende Geschichten aus der Bibel kennen. Einen Imbiss gibt es auch. Gebaut wird von Donnerstag, 20. bis Samstag, 22. November jeweils nachmittags 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Am Sonntag, den 23. November 10.00 Uhr sind auch die Eltern und Verwandten der Kinder herzlich ins Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Hilbersdorf eingeladen. Zum Abschluss-Gottesdienst dürfen die Bauwerke der Kinder bestaunt werden.



Neugierig geworden? Dann gerne weitersagen und selbst kommen!

Veranstalter / Infos: LKG & EC
Chemnitz Hilbersdorf /
www.lkg-chemnitz-hilbersdorf.de
Der Eintritt ist frei.

Ewigkeitssonntag

Das Jahr neigt sich dem Ende, die Nächte werden länger und manchmal meldet sich die Trauer dann besonders stark. Wir werden auch in diesem Jahr im Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am 23. November um 9.30 Uhr in der Trinitatiskirche an die Verstorbenen gedenken, eine Kerze anzünden, beten. In diesem Gottesdienst stellen wir uns an die Seite der vielen, die traurig sind, und bringen unsere Sorgen und Fragen vor Gott. Denn Jesus sagt: Meinen Frieden gebe ich euch. (Johannesevangelium Kapitel 14 Vers 27).

Einblicke in den Trinitatisfriedhof – historische Linien

Der Friedhof der Trinitatiskirchgemeinde ist mehr als ein Ort der Ruhe – er ist ein lebendiger Teil von Chemnitz-Hilbersdorf. Hier wird nicht nur getrauert und gepflegt, sondern auch Geschichte bewahrt und Gemeinschaft gelebt. Ein Blick zurück zeigt, wie sich dieser besondere Ort entwickelt hat.

Die heutigen rund 4,3 Hektar Fläche sind das Ergebnis von über 150 Jahren Wachstum. Als die Kirche in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts neu erbaut wurde, lagen die ersten Grabfelder noch auf den heutigen Wiesen direkt um das Gotteshaus. Schon aber 1881 wurde der Friedhof erstmals erweitert. 1891/92 folgte eine weitere Vergrößerung mit dem Bau der bis heu-

te genutzten Trauerhalle. Die damals hinzugekommenen Flächen bilden heute den „alten“ oder „unteren“ Teil des Friedhofs ab.

In den folgenden Jahrzehnten reichte der Platz für Bestattungen und Beisetzungen aus. Doch die Kirchgemeinde wuchs stetig und erreichte 1930 mit rund 20.000 Gemeindegliedern ihre größte Zahl – dies war Grund genug, das Gelände östlich der verlängerten Terrassenstraße zu erwerben und als Friedhofsfläche zu planen.

Der Zweite Weltkrieg brachte aber eine Zäsur: Das neue Gelände wurde nicht für Bestattungen genutzt, sondern für die Luftabwehr. Historische Luftbilder zeigen es von Bomben-trichtern gezeichnet, auch eine Flak-Stellung befand sich dort. Noch heute finden sich am nordöstlichen Ende des Friedhofs Spuren aus dieser Zeit.

Nach dem Krieg wurde der obere Teil des Friedhofs nun endlich erschlossen und um das Hochkreuz nach dem Vorbild einer Kirche angelegt. In den 1960er- und 1970er-Jahren erreichte der Friedhof seine höchste Belegungszahl: Fast alle Grabfelder waren belegt, denn der Stadtteil wuchs und der Bedarf an christlichen wie weltlichen Bestattungen war dementsprechend groß.

Seit den 1980er-Jahren jedoch sanken die Bevölkerungszahlen in Chemnitz und somit auch zwangsläufig der Bedarf nach Bestattungen. In den letzten Jahren ist dieser Rückgang beson-

ders spürbar gewesen. Für die Zukunft bedeutet dies: Nach drei Erweiterungen wird der Friedhof als solcher wohl kleiner werden müssen. Das bietet aber auch neue Chancen – Flächen können umgestaltet werden, um den Friedhof als Ort der Begegnung zu erleben, als Raum für Erinnerungskultur, Natur und vielleicht sogar neue Formen des Zusammenlebens im Stadtteil. (RP)



tergrund. Auch ein Krippenspiel muss gefunden oder geschrieben werden.

Wer neugierig ist und mitspielen will, oder auch hinter den Kulissen tätig werden möchte - meldet sich bitte per Email unter kg.chemnitz_hilbersdorf@evlk.de und wir laden euch schon jetzt zur ersten Zusammenkunft/Probenstart, am 23. Oktober 2025 - um 16:30 Uhr in den Gemeindesaal, Trinitatisstraße 7 ein. Ich freue mich auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Susan Enk



Krippenspiel 2025 - du bist zwischen 5 und 99+ Jahre jung?

Nach dem Krippenspiel ist vor dem Krippenspiel

Auch in diesem Jahr wird es am Heiligen Abend in der Trinitatiskirche wieder Krippenspiele geben. Diese benötigen Mitspielerinnen und Mitspieler, Sängerinnen und Sänger, vielleicht eine Band und viele fleißige Hände im Hin-

Rückblicke - Einblicke - Ausblicke

Für viele von uns war der August der Monat der Erholung und der Kraft sammeln, dankbar schauen wir auf diese Zeit zurück. Vieles ist los im Kulturhauptstadtjahr und wir als Christen sind dabei und werden sichtbar. Das große Kirchenfest in der Innenstadt brachte uns am letzten Augustwochenende Tage voller Musik und Konzerte, Kreativität und viele 1000 Chorstimmen. Ein Fest

voller Hoffnung. Die Erwartung auf etwas Neues, altes liebgewonnenes traditionelles auch im nächsten Jahr zu wahren - irgendwie fühlt sich die Zeit nach den Ferien immer wieder wie ein kleiner Neustart an. Große Schritte für unsere Schulanfänger und große Schritte für Alle die Steine ins Rollen bringen und Neues schaffen wollen. Gottes lebendige Steine unter diesem Motte Stand unser diesjähriger Startergottesdienst und die Schulanfänger konnten sich über ein kleines Geschenk freuen. Allen die neu starten und allen die ihren gewohnten Weg gehen, Gottes reichen Segen. Neue Wege geht auch unsere Gemeindepädagogin Selma Seidel welche in den letzten Monaten viel geschafft hat mit und für unsere Konfirmanden und für die Junge Gemeinde. Herzlichen Dank! Liebe Selma, auch dir an deinen neuen Wirkungsstätten in Burgstädt und der Jugendkirche Chemnitz - Gottes reicher Segen sei über deinem Tun.

Sichtbar werden und gesehen sein. Gleich zwei Veranstaltungen am ersten Septemberwochenende. „Mit Hoffnung für alle. Aus Liebe zum Leben.“ Diese Überzeugung trägt unsere Gemeinde und mit dieser Zuversicht waren wir beim Hilbersdorfer Stadtteilstfest am



Schauplatz Eisenbahn dabei. Mit neuem Banner und Zeit für Gespräche und persönliche Einblicke haben wir eingeladen zu den Veranstaltungen unserer Gemeinde. Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Ehrenamtlichen und an Robby Pilz für den Einsatz! Am gleichen Tag fand erneut die kulturelle Tour zu unseren Kichern der Chemnitz Region Mitte statt. Die Flyer dazu erhalten sie jederzeit gern in der Kanzlei. Machen sie sich jederzeit individuell gerne auf den Weg zu KIRCHEerfahren. Anekdoten und Wissenswertes, Gespräche zum Apfelkuchen, bei den geführten Touren - Was für eine schöne zweite Radtour zu den Kirchen unserer Region! Am 6. September starteten wir gegen 10 Uhr mit einer Radfahrer-Andacht in der Petrikirche und begaben uns auf die Schätze und Verbindungswege unserer acht Kirchen. Spannende Einblicke in ungesehene Ecken unserer Kirchen, ein leckerer Imbiss, Billard in der Kirche, ein A-Capella-Konzert, frischer Apfelkuchen und viele spannende Geschichten von kundigen Personen bereicherten den Tag. Mit vielen Eindrücken und neuen Entdeckungen zogen wir am Abend zusammen mit anderen aktiven Gruppen des Sportfests „Sports United“ ins CFC-Stadion ein. Wir hoffen auf eine Fortsetzung der Kirchen-Radtouren im neuen Jahr und danken den vielen Ehrenamtlichen in den Gemeinden, die die Tour möglich gemacht haben. Schätze Gottesdienst der Region in der St. Markus Kirche und Erntedankfest in Trinitatis - Bilder und Berichte folgen in der nächsten Ausgabe. Jetzt bereiten wir unser Kirch-



weihfest am 9. November 2025 ab 14:00 Uhr vor und freuen uns auch in diesem Jahr auf unser „Buntes Markttreiben“ - kommen Sie mit dazu ihre Hilfe und kreative Einfälle werden gern gesehen und gebraucht. Auch kurzfristig können sie gerne noch einen Stand mieten, oder bieten kreative Darbietungen an - wir freuen uns auf ihre Ideen und auf ihre Spenden zur Bereicherung unseres Kuchenbuffets. Hilfe bei Vorbereitung, Auf- und Abbau und allem anderen drumherum nehmen wir gerne an! Na und, dann wird es auch schon wieder Zeit auf das Ende des Jahres zu Blicken. Dank des Engagements von Susan Enk wird es auch dieses Jahr wieder ein spannendes Krippenspiel zu unseren Christvespern an Heilig Abend geben. Es werden wie immer GROßE und KLEINE Mitspieler gesucht. Den Abschluss bildet dann wie-

der unser Silvesterkonzert „Mit Bach ins NEUE Jahr“ geht es diesmal mit der Kaffeeekantate in den Altjahresabend. Lassen wir uns überraschen und werben wir schon jetzt und laden ein!

Spenden

Christliche Gemeinden leben seit biblischen Zeiten von Spenden und Zuwendungen. Auch kleine Unterstützungen helfen. Wir sind sehr dankbar dafür, dass durch die Kirchensteuer und das Kirchgeld schon viele Ausgaben bewältigt werden können. Es reicht aber nicht ganz aus und die immer mehr steigenden Kosten machen uns Sorgen. Wenn Sie etwas für die Kirchgemeinde erübrigen können, würden wir uns sehr freuen.

Wir sind gemeinnützig und die Spenden können deshalb bei der Einkommenssteuer angegeben werden. Für Beträge bis 300 Euro reicht der Kontoauszug, wir stellen Ihnen auch über kleinere Beträge auf Wunsch gern eine Spendenbescheinigung aus.

Zum Schluss aber das Wichtigste: Es hängt nicht am Geld! Was Gott uns schenkt und was uns im Leben trägt, lässt sich weder kaufen noch bezahlen. Falls Sie in finanzielle Not geraten sind und einen Rat brauchen, wenden Sie sich gern an das Pfarramt.

*Mit besten Grüßen
Pfarrer Markus Löffler*

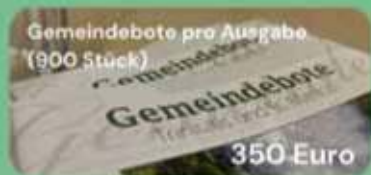
IHRE SPENDE KOMMT AN



**Wir freuen uns über jede Spende
für die Trinitatiskirchgemeinde
in Chemnitz Hilbersdorf**

Die Kirchgemeinde setzt sich für ein gutes Zusammenleben in unserem Stadtteil ein:
Vom Gottesdienst über den Spieleabend bis zum Trauergespräch.
Viele Angebote sind kostenlos und werden aus Spenden finanziert.
Wir sagen Danke für jede kleine und große Unterstützung!

WAS WIR ZUSAMMEN SCHAFFEN KÖNNEN:



Wir sind gemeinnützig.
Ihre Spende können Sie
bei der Steuererklärung
geltend machen.

Spendenkonto der Kirchgemeinde:
IBAN: DE62 3506 0190 1673 4000 15
BIC: GENODE33XXX (KD-Bank)
Verwendungszweck: Spende Gemeinde

Online Spende:



Kantorei

dienstags, 19:00 Uhr
Gemeinderaum St. Markus

Posaunenchor

mittwochs, 19:00 Uhr
Gemeindehaus St. Andreas

Flötenkreis

donnerstags, 19:00 Uhr
Gemeinderaum St. Markus

Kinderchor

mittwochs, 17:00 Uhr bis 17:45 Uhr
(6-12 Jahre)
Gemeinderaum St. Andreas

Chor proben? Orgel spielen? Posaunenchor leiten?

Kirchenmusikalische Grundausbildung

in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

<https://kirchenmusik-sachsen.de/information-auszubildende/>

einfach anfangen



Wenn Du Interesse hast oder noch mehr wissen
möchtest, dann wende Dich gern an:

KMD Katharina Kimme-Schmalian

katharina.kimme-schmalian@evlks.de

KIRCHENMUSIK

Oktober und November 2025



MUSIKALISCHE VESPER

So., 05.10., 17 Uhr (St. Andreaskirche)

Kantorei, Kath. Stadtkantorei, Kantoren Matthias Böhm & Thomas Stadler, Pfr. Marcus Koetzing (Liturgie)

Werke von E. Elgar, C. Franck, J. Rutter u. a.

CHORKONZERT - IT'S SHOWTIME

Sa., 25.10., 18 Uhr (St. Markuskirche)

Werke aus Film, Fernsehen und Musical von ABBA, Queen, Webber u. a.
Projektchor, Singing ROL'ers und Band (Rottenburg a. d. Laaber)

*Tickets zu 15 € / 10 € | etix.com, Pfarramt, Touristinformation, Abendkasse
Bis 17 Jahre freier Eintritt! - Weitere Infos auf der Website*

MUSIKALISCHE VESPER

So., 02.11., 17 Uhr (St. Markuskirche)

Anna Merz (Oboe), Kantor Thomas Stadler (Orgel)

Präd. Irmtraud Weiß (Liturgie)

Werke von G. Ph. Telemann u. a.



MUSIK IM GOTTESDIENST - KIRCHWEIHFEST

So., 09.11., 17 Uhr (Trinitatiskirche)

Lutz Hildebrand (Trompete), Thomas Stadler (Orgel)

Pfr. Dr. Markus Löffler (Liturgie)

GEMEINDESINGEN - JEDE:R KANN SINGEN

Mo., 10.11., 18 Uhr (Gemeindesaal St. Markus)

Lieder zum Martinsfest für Kinder und Erwachsene

Mit Kantor Thomas Stadler



Kirchenmusik in St. Andreas, St. Markus und Trinitatis Chemnitz

www.andreaskirche-chemnitz.de/kirchenmusik
www.markuskirche-chemnitz.de/kirchenmusik
www.trinitatiskirche-chemnitz.de/kirchenmusik


KULTURKIRCHE
2025

KIRCHENMUSIK

November 2025



MUSIK ZUM MARTINSFEST

Di., 11.11., 16 Uhr (Trinitatiskirche)

17:30 Uhr (St. Andreaskirche)

Der Posaunenchor bläst Martinslieder

MUSIK IM GOTTESDIENST - KIRCHWEIHFEST

So., 16.11., 10:00 Uhr (St. Markuskirche)

Flötenkreis St. Markus, Kinderchor, Kantor Thomas Stadler (Leitung), Pfr. i. R. Jörg Coburger (Liturgie)



MUSIK IM GOTTESDIENST - EWIGKEITSSONNTAG

So., 23.11., 09:30 Uhr (Trinitatiskirche)

Kantorei, Kantor Thomas Stadler (Leitung, Orgel)

Pfr. Dr. Markus Löffler (Liturgie)



CHORALBLASEN - EWIGKEITSSONNTAG

So., 23.11., 14 Uhr (Friedhof St. Andreas und Trinitatis)

Der Posaunenchor bläst parallel auf beiden Friedhöfen
Choräle zum Ewigkeitssonntag.

MUSIK IM GOTTESDIENST - KIRCHWEIHFEST

So., 30.11., 10:00 Uhr (St. Andreaskirche)

Lutz Hildebrand (Trompete), Thomas Stadler (Orgel),
Pfr. Marcus Koetzing (Liturgie)



ADVENTSKONZERT

Sa., 06.12., 16 Uhr (St. Andreaskirche)

es musizieren die kirchenmusikalischen Gruppen - Eintritt frei!

Kirchenmusik in St. Andreas, St. Markus und Trinitatis Chemnitz

www.andreaskirche-chemnitz.de/kirchenmusik
www.markuskirche-chemnitz.de/kirchenmusik
www.trinitatiskirche-chemnitz.de/kirchenmusik



KULTURKIRCHE
2025

Website

Immer auf dem Laufenden bleiben. Schauen Sie regelmäßig auf der Website unserer Kirchgemeinden vorbei. Entdecken Sie spannende Informationen zu unseren musikalischen Gruppen.

Unsere Veranstaltungen und Termine finden Sie unter

www.markuskirche-chemnitz.de/kirchenmusik

www.trinitatiskirche-chemnitz.de/kirchenmusik

**Veranstaltungen & Kirchenmusik**
St. Markus**Trinitatis**

„It's Showtime“ – Hits als Film, Fernsehen und Musical

ABBA, Queen, Andrew Lloyd Webber, Toto, Coldplay und viele weitere große Namen stehen auf dem Programm des Projektchors, der sich mit 42 Sänger:innen zur ersten Probe am 8. September in St. Markus traf. Unterstützt wird der Projektchor von den Singing ROL'ers aus Rottenburg an der Laaber (Bayern), der Heimatstadt unseres Kantors. Er und der Chor haben eine tiefe Verbindung, denn in seiner Schulzeit hat Thomas Stadler

unzählige Konzerte zusammen mit den Singing ROL'ers in seiner Heimat veranstaltet. Deswegen freuen wir uns umso mehr, dass der Chor zum Kulturhauptstadtjahr nach Chemnitz kommt und mit ca. 30 Sänger:innen und einer Band den Projektchor erweitert.

Verpassen Sie dieses Konzert nicht. Am 25.10.2025 um 18 Uhr in der St. Markuskirche werden Titel wie „Mamma Mia“, „Bohemian Rhapsody“, „Africa“, „Viva la vida“ und viele weitere bekannte Songs zu hören sein. Tickets zu 15 € (ermäßigt 10 €) gibt es ab sofort unter www.etix.com, der Touristinformation (Markt 1), im Pfarramt sowie an der Abendkasse. Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre erhalten freien Eintritt!

Weitere Infos unter www.markuskirche-chemnitz.de/kirchenmusik

St. Markuskirche
Chemnitz-Sonnenberg

IT'S SHOWTIME
Hits aus Film, Fernsehen und Musical

Sa, 25.10.25 - 18 Uhr





7 Worte vom Kreuz – Sing mit!

Sieben Botschaften. Tausend Stimmen. Einmalig inszeniert.

Was macht mein Leben wertvoll? Wie stille ich meinen Lebensdurst? Ist das Leben hier alles oder kommt da noch was? Jesus hat vor 2.000 Jahren Antworten gegeben auf Fragen, die uns heute auf der Seele brennen. Worte, die Trost spenden und Hoffnung geben.



Im Chormusical „7 Worte vom Kreuz“ ist Albert Frey den Worten Jesu auf den Grund gegangen: Neue Lieder schaffen mit ergreifenden und neu interpretierten Melodien, in orchestraalen Arrangements und tiefgründigen Texten eine Verbindung zu aktuellen Fragen unseres Lebens. Das imposante Werk, interpretiert von einem stimm-

gewaltigen Chor, großartigen Solo-Sänger*innen, Band und Orchester, sprengt das Format einzelner Songs und wird zum orientalisch angehauchten Film-Soundtrack. Eine moderne, dialogische Geschichte, die nicht am Kreuz endet, sondern mit einer echten Perspektive und Hoffnung.

Sie möchten gerne mitsingen und vorher dafür üben? Singen Sie bei uns mit! Kantor Thomas Stadler bietet ab Januar 2026 Proben an. Wir proben ab dem 13.01.2026 wöchentlich dienstags, 19:45 – 21:00 Uhr, im Gemeindesaal St. Markus (Pestalozzistr. 1). Melden Sie sich bei Kantor Thomas Stadler!

Anmeldung

Bitte melden Sie sich selbstständig beim Veranstalter an (www.chormusicals.de/chemnitz). Auch die Noten (Chorpartitur) müssen dort bei der Anmeldung erworben werden. Alle Infos dazu unter www.andreaskirche-chemnitz.de/kirchenmusik. Geben Sie bei der Anmeldung gerne den Chorcode CH01479009108 an.



© Stiftung Creative Kirche



Silvesterkonzert 31. Dezember, 17 Uhr

weitere Infos unter:

www.trinitatiskirche-chemnitz.de/kirchenmusik



Silvesterkonzert

Spekulatius und Lebkuchen stehen bereits in den Supermarktregalen, also ist es Zeit, sich Gedanken über die passenden Weihnachtsgeschenke zu machen. Wäre nicht ein Ticket für das Silvesterkonzert in der Trinitatiskirche eine gute Wahl?

Das 17. Silvesterkonzert „Mit Bach ins neue Jahr“ am 31.12.2025 um 17 Uhr in der Trinitatiskirche Chemnitz-Hilbersdorf trägt den Titel „Coffee muss ich haben“. Es ist bekannt, dass Johann Sebastian Bach gerne einen Abstecher ins Zimmermann'sche Kaffeehaus machte. So wollen wir es imgleichtun, und die Kirche vor dem Konzert – um 16 Uhr – zu einem Kaffeehaus mit einem Einführungsvortrag zu den gespielten Werken und einer Tasse Kaffee einer Chemnitzer Kaffeerösterei verwandeln.

Das Chemnitzer Barockorchester und die Solist:innen Sarah Kollé, Fridolin Wissemann und Vincent Wilke

spielen die Kaffee Kantate (BWV 211) und die Bauernkantate (BWV 212) von J. S. Bach.

Tickets gibt es ab dem 01.11. unter www.etix.com, im Pfarramt, in der Touristinformation, im Erzgebirgshaus Ulbricht sowie in der Evangelischen Buchhandlung Max Müller.

Weitere Informationen unter www.trinitatiskirche-chemnitz.de/kirchenmusik



Silvesterkonzert 2024

Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Chemnitz-Hilbersdorf

Dr. Markus Löffler

Pfarrer

Telefon: 0178 981 0908

E-Mail: markus.loeffler@evlks.de

Susann Baumann-Ebert

KV-Vorsitzende

Telefon über Kanzlei (0371) 41 10 34

E-Mail: susann@baumann-ebert.de

Robert Graf-Hochapfel

Friedhofsverwalter

Telefon (0371) 41 10 34

E-Mail: trinitatisfriedhof@gmx.de

Clemens Huth

Verwaltungsmitarbeiter

Telefon (0371) 41 10 34
0178 312 7775

E-Mail:
kg.chemnitz_hilbersdorf@evlks.de

Robby Pilz

Verwaltungsmitarbeiter

Telefon (0371) 41 10 34

E-Mail: robbypilz@evlks.de

Thomas Stadler

Kirchenmusiker

Telefon (0371) 63 10 69 24

Handy 0178 3127939

E-Mail: thomas.stadler@evlks.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Markus Chemnitz-Sonnenberg

Claudia Hopperdietzel

KV-Vorsitzende

Telefon: 0174 98 58 689

E-Mail: claudia.hopperdietzel@arcor.de

Sindy Neumann

Verwaltungsmitarbeiterin

Telefon (0371) 401 00 31

E-Mail: kg.chemnitz_stmarkus@evlks.de

Thomas Stadler

Kirchenmusiker

Telefon (0371) 63 10 69 24

Handy 0178 3127939

E-Mail: thomas.stadler@evlks.de

Dorothea Dunger

Gemeindepädagogin

Telefon (0371) 40 10 031
dienstliche Telefonnummer:

0155 66 377 977

E-Mail: dorothea.dunger@evlks.de

Vakanzvertreter Pfr. M. Koetzing

Telefon (0371) 4010031

E-Mail: marcus.koetzing@evlks.de

Die Stelle als Pfarrer*in in St. Markus und als Gemeindepädagog*in in Trinitatis ist vakant. Anfragen dazu richten Sie bitte an das Pfarramt.

Impressum und Kontakt

Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Chemnitz-Hilbersdorf

Trinitatisstraße 7, 09131 Chemnitz
Telefon (0371) 41 10 34, Telefax (0371) 458 45 11
E-Mail: kg.chemnitz_hilbersdorf@evlks.de
Internet: <https://trinitatiskirche-chemnitz.de>



Öffnungszeiten der Kanzlei:

Dienstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Bankverbindung *Bitte in jedem Fall einen Verwendungszweck angeben!*

Konto für Kirchgeld und Spenden:

(z. B. Glocken, Trinitatisbote, Kirchenmusik...)

Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde

Konto 16 73400 015, BLZ 350 601 90,

LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie

BIC GENODED1DKD

IBAN DE62 3506 0190 1673 4000 15

Konto für den allgemeinen Zahlungsverkehr:

(dabei Gemeinde-Nr. „RT 0614“ angeben!)

Ev.-Luth. Kassenverwaltung Chemnitz

Konto 16 82009 094, BLZ 350 601 90

LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie

BIC GENODED1DKD

IBAN DE06 3506 0190 1682 0090 94

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Markus Chemnitz-Sonnenberg

Pestalozzistraße 1, 09130 Chemnitz
Telefon (0371) 401 00 31, Telefax (0371) 401 40 17
E-Mail: kg.chemnitz_stmarkus@evlks.de
Internet: <http://markus.kirche-c.de>



Öffnungszeiten der Kanzlei:

Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr & nach Vereinbarung

Bankverbindung *Bitte in jedem Fall einen Verwendungszweck angeben!*

Konto für den allgemeinen Zahlungsverkehr:

(dabei Gemeinde-Nr. „RT 0608“ angeben!)

Ev.-Luth. Kassenverwaltung Chemnitz

Konto 16 82009 094, BLZ 350 601 90

LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie

BIC GENODED1DKD

IBAN DE06 3506 0190 1682 0090 94

Redaktion: Zusammenarbeit der Kirchenvorstände

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember/Januar ist 3.11.

Gestaltung und Druck: Druckerei Dämmig